EP-W-01-1019-3

A – Was Wohlstand schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Raphael Weyland (KV Hamburg-Nord)

Änderungsantrag zu EP-W-01

Von Zeile 1018 bis 1019 einfügen:
Ausweichschutzgebiete für kälteliebende Arten sowie Hilfsprogramme für besonders betroffene Arten schaffen. An bestehender Schlüsselgesetzgebung für den Natur- und Artenschutz wie der Fauna-Flora-Habitat- und der EU-Vogelschutz-Richtlinie ist festzuhalten. Einer weiteren Aufweichung der Geltung der dort vorgesehenen Schutzstandards wie der Verträglichkeitsprüfungen ist entgegenzutreten. Änderungen beim Schutzstatus einzelner Arten sind anhand wissenschaftlicher Erkenntnisse entsprechend der dort vorgesehenen Mechanismen vorzunehmen.

Begründung

Mit der FFH- und Vogelschutzrichtlinie haben wir bewährtes EU-Naturschutzrecht. Leider erfolgten zuletzt verstärkt Ausnahmen der in den EU-Naturschutzrichtlinien vorgesehenen Schutzstandards durch andere Gesetze, einem weiteren Aushölen ist entgegenzutreten. Was den Artenschutz angeht, wollen wir klarstellen, dass die begonnene Diskussion über ein mögliches De-Listing z.B. des Wolfes anhand wissenschaftlicher Kriterien geführt wird.

weitere Antragsteller*innen

Roland Panter (Hannover RV); Sibylle C. Centgraf (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Stephan Wiese (KV Lübeck); Kristin Kosche (KV Rhein-Lahn); Philipp Schmagold (KV Plön); Andreas Müller (KV Essen); Konstantin Kreiser (KV Potsdam); Sylvia Pilarsky-Grosch (KV Esslingen); Imke Hennemann-Kreikenbohm (KV Schaumburg); Sven Selbert (KV Berlin-Lichtenberg); Steffen Laube (KV Berlin-Mitte); Markus Rösler (KV Ludwigsburg); Jens Bitzka (KV Bautzen); Nicolá Lutzmann (KV Heidelberg); Björn Stockhausen (KV Aachen); Tobias Langguth (KV Hamburg-Altona); Svenja Künstler (KV Potsdam-Mittelmark); Heide Bergschmidt (KV Duisburg); Lena Isabell Kolle (KV Potsdam); sowie 37 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.